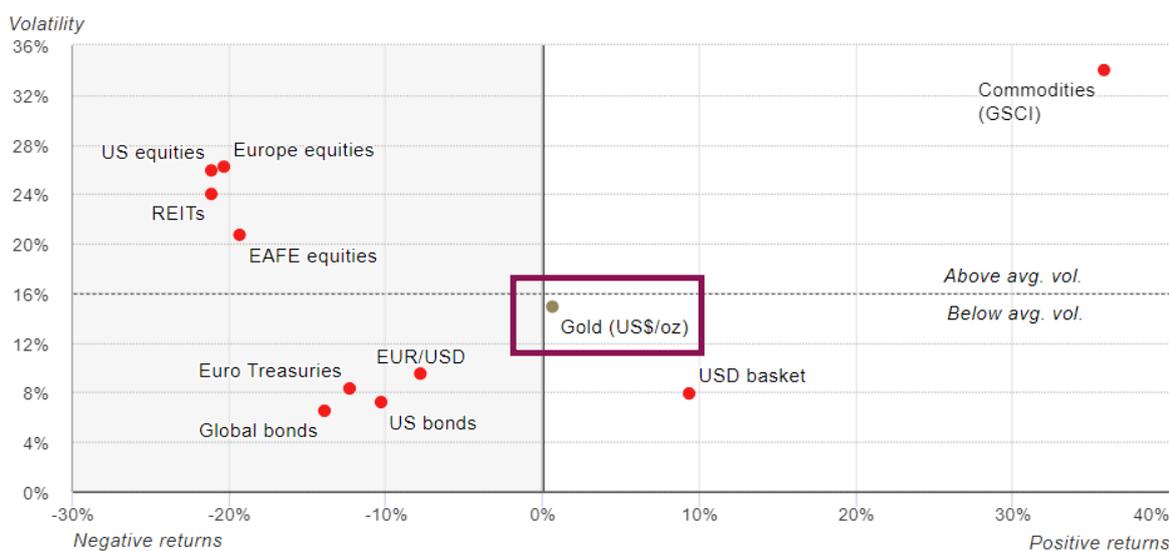


Warum Gold jetzt besonders attraktiv ist

Einige Marktteilnehmer haben sich in diesem Jahr sicherlich eine bessere Goldperformance gewünscht, dennoch konnte Gold seiner Rolle als Wertspeicher in diesem Jahr gerecht werden. Trotz des stärksten US-Dollars seit 20 Jahren, weiterem Gegenwind durch gestiegene Opportunitätskosten und negativem Sentiment blieb Gold in Relation zu anderen Assetklassen stabil. Außerhalb des US-Dollars hat Gold sogar eine positive Year-to-Date-Performance.

Nominale YTD-Performance (30.06.2022) und annualisierte Volatilität verschiedener Assetklassen in US-Dollar



Quelle: Goldhub (Bloomberg, World Gold Council)

Goldpreis in verschiedenen Währungen per 31.10.2022

	USD (oz)	EUR (oz)	JPY (g)	GBP (oz)	CAD (oz)	CHF (oz)	INR (10g)	RMB (g)	TRY (oz)	AUD (oz)
31. Oct. price	1,639	1,659	7,836	1,429	2,233	1,641	43,618	385	30,507	2,561
October return	-2.0%	-2.8%	0.7%	-4.5%	-3.4%	-0.5%	-0.2%	0.6%	-1.5%	-1.9%
YTD return	-9.2%	4.4%	17.2%	7.2%	-2.1%	-0.3%	1.1%	4.0%	27.2%	3.1%

Quelle: Goldhub (Bloomberg, ICE Benchmark Administration, World Gold Council)

Mit Blick auf die Zukunft dürfte Gold aktuell nicht nur als Absicherung interessant sein, sondern durch die Preiskorrektur auch attraktive Renditechancen mit sich bringen. Historisch betrachtet profitiert Gold in Zeiten hoher Inflation. Und auch wenn diese langfristig wohl nicht auf den aktuellen Niveaus verbleibt, wird sie mittelfristig voraussichtlich dennoch erhöht sein.

Die Covid-19-Pandemie und der russische Angriffskrieg zeigten die Fragilität vieler Lieferketten auf und treiben die **Deglobalisierung** und den Ausbau der erneuerbaren Energien voran (**Greenflation**). Ein gewisser **politischer Wille** zu erhöhter Inflation und die **Demografie** wirken zusätzlich inflationär. Aufgrund der möglichen Energiekrise in Europa, hoher geopolitischer Risiken, gestörter Lieferketten und einer historisch hohen Inflation kann man also davon ausgehen, dass die Wahrscheinlichkeit einer tiefen Rezession in Europa und den USA zunimmt. Insbesondere wenn die Notenbanken ihren aggressiven Kurs fortführen. Wenn man infolgedessen von einer Rezession und fallenden Aktienmärkten ausgeht, lohnt sich der Blick in die Vergangenheit: Seit 1929 konnte Gold in fast jeder

Krise seine Stärken gegenüber dem US-Aktienmarkt ausspielen und somit einen wichtigen Beitrag zur Diversifikation im Portfolio leisten.

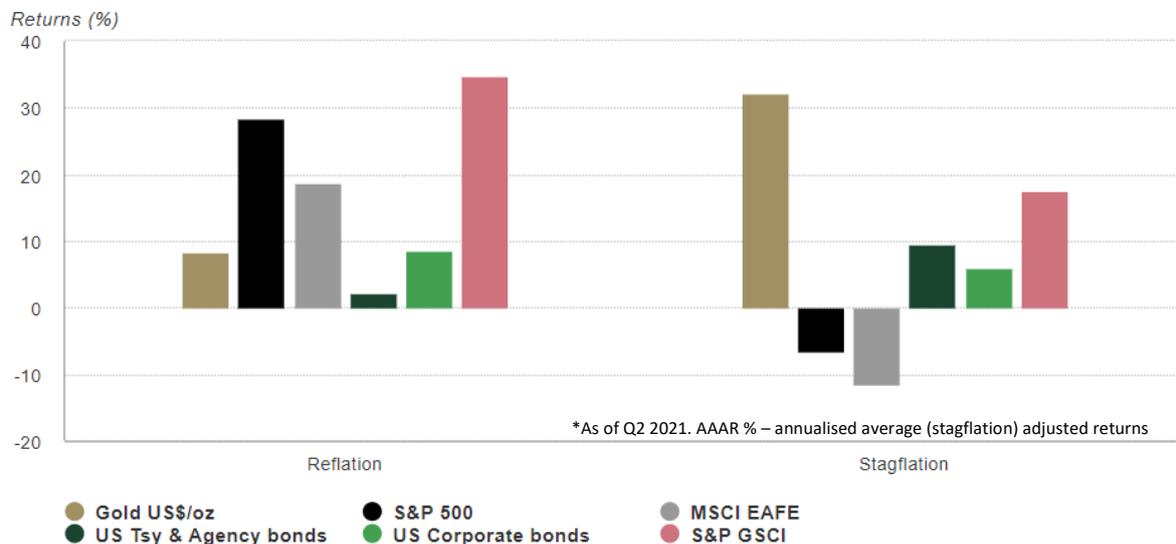
S&P500 und Gold in Krisenzeiten (seit 1929)

Date of the Market High	Date of the Market Low	S&P 500 Return	Gold Return	Gold Relative to S&P 500
09/16/1929	06/01/1932	-86.19%	0.29%	86.48%
08/02/1956	10/22/1957	-21.63%	-0.11%	21.52%
12/12/1961	06/26/1962	-27.97%	-0.06%	27.91%
02/09/1966	10/07/1966	-22.18%	0.00%	22.18%
11/29/1968	05/26/1970	-36.06%	-10.50%	25.56%
01/11/1973	10/03/1974	-48.20%	137.47%	185.67%
11/28/1980	08/09/1982	-27.27%	-45.78%	-18.51%
08/25/1987	10/20/1987	-35.94%	1.38%	37.32%
07/16/1990	10/11/1990	-20.36%	6.81%	27.17%
07/17/1998	10/08/1998	-22.29%	1.71%	24.00%
03/24/2000	10/10/2002	-50.50%	11.18%	61.68%
10/11/2007	03/06/2009	-57.69%	25.61%	83.30%
09/21/2018	12/26/2018	-20.21%	5.59%	25.80%
02/19/2020	03/23/2020	-35.41%	-3.63%	31.78%
01/03/2022	06/16/2022*	-23.55%	3.12%	26.68%
	Mean	-35.70%	8.87%	44.57%
	Median	-27.97%	1.38%	29.35%

Quelle: In Gold We Trust Report 2022 (Cornerstone Macro, Bloomberg, Reuters Eikon, Incrementum AG)

Aufgrund der aktuellen Gemengelage wird auch eine stagflationäre Phase immer wahrscheinlicher und in diesem Umfeld gehörte Gold historisch ebenfalls zu den attraktivsten Anlageklassen.

Wertentwicklung verschiedener Assetklassen in Reflations- & Stagflationsphasen*

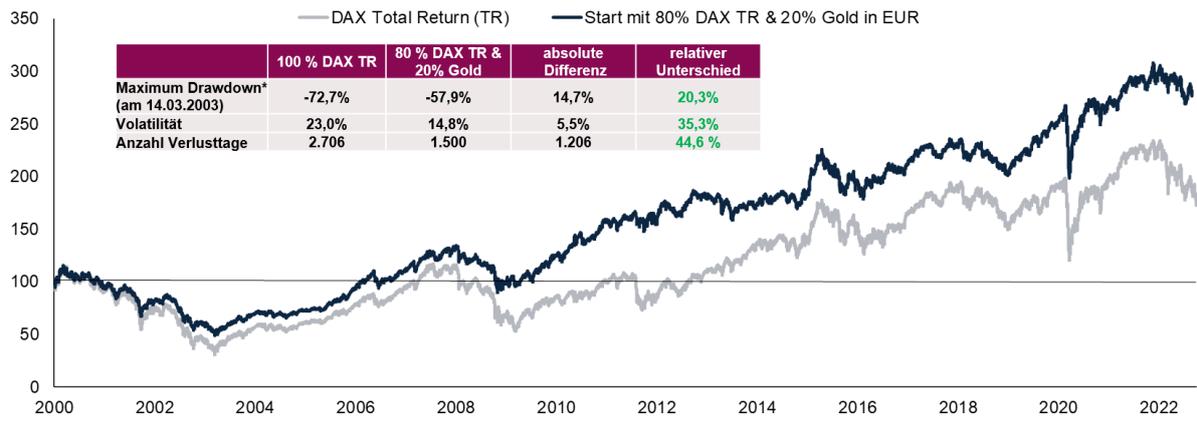


Sollten sich in den USA und in Europa eine tiefe Rezession bestätigen und die Inflation auf dem Rückzug sein, werden die Notenbanken voraussichtlich ihren Zinsanhebungszyklus beenden und zeitnah wieder die Zinsen senken. Die sinkenden Opportunitätskosten und der voraussichtlich schwächere US-Dollar könnten dem Goldpreis erneut deutlichen Aufwind verschaffen, denn historisch konnte Gold auch im Anschluss an US-Zinsanhebungszyklen mit einer attraktiven Performance überzeugen.

Kurzfristig wird Gold weiterhin mit einem starken US-Dollar und hohen Zinsen zu kämpfen haben, wobei die anstehenden Zinserhöhungen meines Erachtens größtenteils eingepreist sind und dafür sorgen, dass Gold aktuell attraktiv bewertet ist, insbesondere im Vergleich zum breiten Aktienmarkt.

Selbstverständlich schützt eine Beimischung von Gold nicht vor sämtlichen Verlusten, aber wenn es langfristig als strategischer Baustein im Portfolio gehalten wird, stehen die Chancen gut, dass es für Stabilität im Portfolio sorgt und langfristig die Rendite des Portfolios erhöht.

Gold als Beimischung kann Volatilität, Drawdowns und Dauer der Verlustphase reduzieren



Quelle: Bloomberg per 31.10.2022



**Mirko Ranno – Product Specialist
PUNICA Invest GmbH**